

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 18: Lärm

Illustration: Den Teufel durch Beelzebub austreiben
Autor: Gils, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

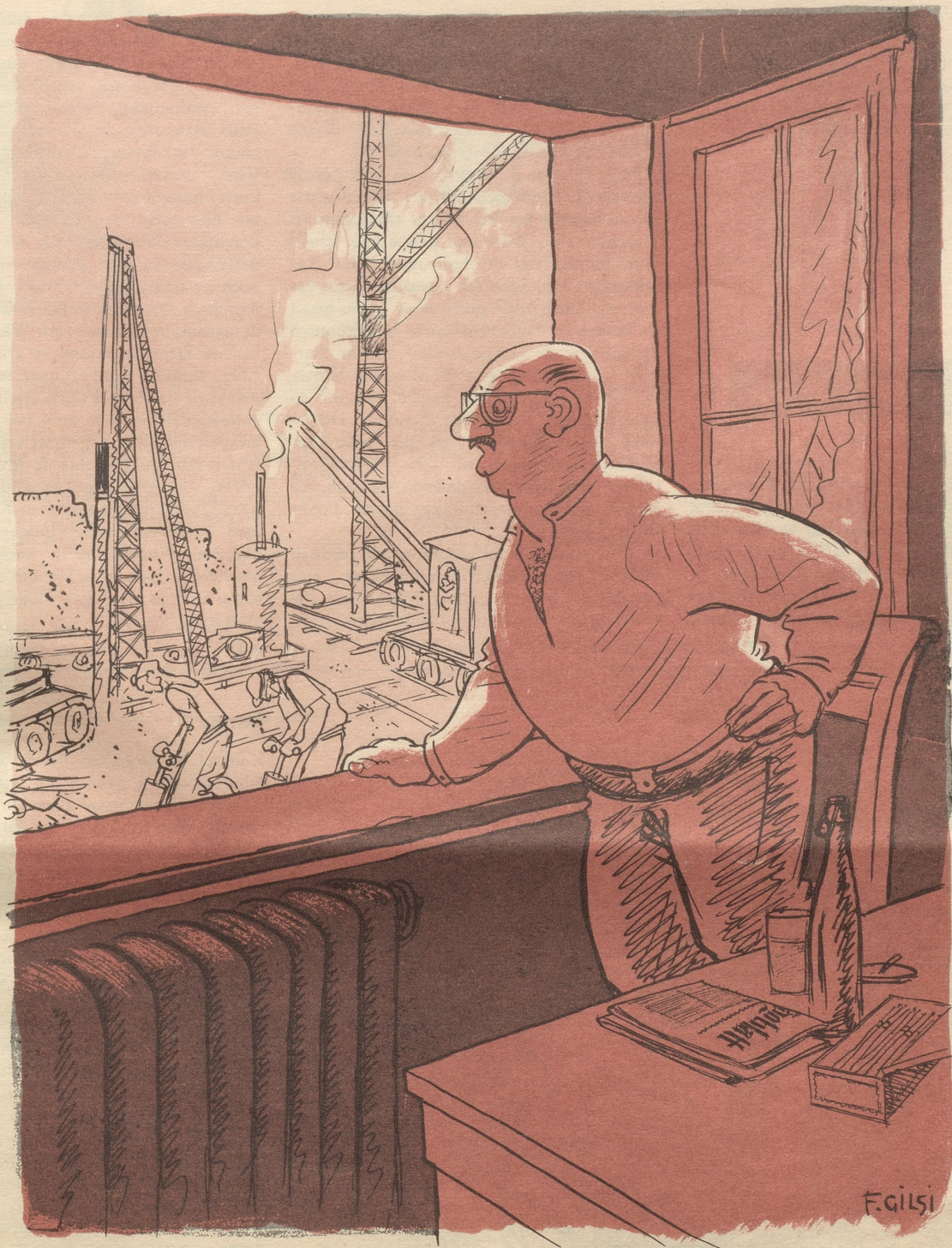
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Den Teufel durch Beelzebub austreiben

« Gege dä Söichrach gits nu eis: de Radio mit höchsther Lutschtärschi laufe laa! »

Tant de bruit ...

Der französische Dichter Jacques Desbarreaux, der von 1602 bis 1675 lebte und Werke erbsichen Gehaltes schrieb, unternahm an einem Fasttag in der Umgebung von Paris einen Spaziergang. Zum Mittagessen kehrte er in einer Herberge in Saint-Cloud

ein. Ohne daran zu denken, daß Fasttag war, bestellte er beim Herbergsvater einen Eierkuchen mit Speck, wonach er ein großes Gelüsten verspürte. Während ein Gewitter über der Gegend heraufzog, bereitete der Wirt, eine abergläubische Seele, widerwillig das Gewünschte. Im Augenblick, da er das

Gericht auftrug, erdröhnte ein furchtbarer Donnerschlag. Der fromme Wirt fiel entsetzt auf die Knie. Um ihn zu beruhigen, warf Jacques Desbarreaux den Kuchen geistesgegenwärtig mit den Worten zum Fenster hinaus: «Tant de bruit pour une omelette au lard!»

Tobias Kupfernagel